

Von den Anfängen bis heute: ein Stadtteil verändert sein Gesicht

ALS drittgrößter Standort des industriellen Wohnungsneubaus in der damaligen DDR wurde Leipzig-Grünau errichtet. Im Jahre 1989 bot Grünau mit ca. 36 000 Wohnungen fast 90 000 Bewohnern eine Heimat. Heute hat Grünau noch knapp 50 000 Einwohner – die Veränderungen der Stadtentwicklungsprozesse in Großsiedlungen sind auch an Grünau nicht spurlos vorbeigegangen.

Parallel zur Sanierung der Gebäudesubstanz wurden von 1993 bis 2005 in Grünau durch das Städtebauförderprogramm „Weiterentwicklung großer Neubaugebiete“ (WENG) zur Wohnumfeldverbesserung rund 30 Millionen Euro eingesetzt. Diese Mittel wurden insbesondere zur Stärkung der Zentren, der Neugestaltung von Grün- und Freizeitanlagen, der Bürgerbeteiligung und des Quartiersmanagements verwendet.

In dieser Zeit wurde der Stadtteil durch die zahlreichen Freiraumprojekte nicht nur immer grüner, sondern galt als eine Art Stadterneuerungslabor. Die Stadtteilplanung avancierte zu einem Abstimmungsinstrument von öffentlichem Fördermitteleinsatz und privaten Investitionen. Die Lenkungsgruppe Grünau setzte die Maßnahmen erfolgreich um. Mit dem „Planspiel Grünau“ wurden in Vorbereitung der Weltkonferenz der Städte „Urban 21“ neue Kooperationsformen entwickelt. So ist das Fo-

rum Grünau inzwischen zum festen Bestandteil der Stadterneuerungs- und Beteiligungslandschaft in Leipzig geworden.

Eine Umorientierung der Stadterneuerungspraxis wurde 1999 eingeleitet, als eine offensive Auseinandersetzung mit dem Wohnungsleerstand begann und der Stadttumbau in Grünau in den Vordergrund trat. Seither wurden um die 3 800 Wohnungen in Grünau vom Markt genommen und weitere umfangreiche Veränderungen durch Nachnutzungsprojekte, wie beispielsweise das Inline-Hockey-Feld im „Park 5.1“ bewirkt.

In einem „Zwischenbericht Grünau“ wurden im Jahre 2004 Grundlagen erarbeitet, wie und in welchem Umfang mit dem Rückbau nach dem Jahr 2007 fortgefahren und wie die Lebensqualität der Bewohner weiter gesichert wird.

Grünau bleibt auch weiterhin ein Stadterneuerungsschwerpunkt von Leipzig. Durch die Sicherung weiterer Förderprogramme (Soziale Stadt, EFRE) soll die Aufwertung und Stabilisierung des Stadtteils gemeinsam mit den lokalen Akteuren seitens der Stadt weitergeführt werden. Die strategische Grundorientierung der Stadtentwicklung folgt dabei dem Ansatz, den Kernbereich von Grünau zu stabilisieren und in den Randbereichen möglichst kontrolliert zurückzubauen. ■

Grünau in Zahlen

Bauzeit:	1976–1988
Größe:	ca. 460 ha
Struktur:	8 Wohnkomplexe (WK) mit Park und Siedlungsgebieten durchsetzt
Einwohner:	48 041 (12/2005)
Wohnungen:	ca. 32000 (ehemals rund 36 000 WE)
Leerstand:	22 % (ohne Abbruch bei ca. 28 %)